

Sujee Ha
Amelie Held
Lukas Streibl
Philipp Kaufmann



Höchstes Niveau der Orgelmusik weltweit bietet die Ausbildung an der Stuttgarter Musikhochschule. Die Studierenden können dort an historischen Orgeln die sehr unterschiedlichen Merkmale der europäischen Orgelgeschichte erleben. Sie finden so Zugang zu den klanglichen und baulichen Besonderheiten der Kulturgeschichte der Orgel. Musik in der Matthäuskirche vermittelt Klangschönheit im Raum.

Sujee Ha (geb. 1993) aus Südkorea ist mehrfache Preisträgerin internationaler Orgelwettbewerbe. Nach der Studienzeit in Korea erlangte sie ihren Master in Deutschland und nahm an zahlreichen Meisterkursen teil. Derzeit ist sie auf dem Studienweg zum Konzertexamen.

Amelie Held (geb. 1996) studierte Musikwissenschaften, Violine und Orgel in München, Detmold und Paris. Ihr Masterstudium in Stuttgart ergänzte sie mit zahlreichen Meisterkursen, zudem ist sie Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe. Konzerttätigkeiten in Deutsch-

land und dem europäischen Ausland folgten. 2016 Gründung des „Trio Céleste“ mit Trompeten und Orgel, Dezember 2019 Erscheinen ihrer ersten live-CD.

Lukas Streibl ist Preisträger des internationalen Hermann-Schroeder-Organwettbewerbs von 2017 in Trier. Er steht vor Beendigung des Bachelor Studiums.

Philipp Kaufmann (geb. 1996) erhielt die erste Ausbildung bei Bernhard Arbogast, Domorganist Markus Eichenlaub und Prof. Stefan Viegela. Er studiert im Bachelor-Studiengang Kirchenmusik und Orgel sowie Improvisation. Seit 2017 ist er Organist in Stuttgart-Untertürkheim, seit Sommer 2018 Chorleiter des Kirchenchores St. Maria in Esslingen-Mettingen.

Marie Zahrádková



Aus Lomnice nad Popelkou in Tschechien stammend, Orgel- und Klavierstudium am Konservatorium in Budweis. Bachelor an der Akademie der musischen Künste in Prag bei Prof. Jaroslav Tůma. Masterstudium und Konzertexamen bei Prof. Jürgen Essl in Stuttgart. (Dabei Organistin an 4 Kirchen in

Stuttgart-Untertürkheim). Dazu Studien der Improvisation bei Prof. Johannes Mayr, Gewinnerin des 1. Preises beim Lions Club Improvisationswettbewerb Stuttgart Schlossgarten 2014. Gewinnerin des Internationalen Joseph-Gabler-Wettbewerbs für Orgel in Ochsenhausen 2012. Cembalostudien in Stuttgart bei Prof. Jörg Halubek, Gewinnerin des 1. Preises beim Bohuslav Martinu-Wettbewerb 2016 im Fach Cembalo. Internationale Konzerttätigkeit als Soloorganistin, ebenso Zusammenarbeit mit dem Prager Symphonieorchester FOK, Concerto Köln, dem SWR-Orchester. Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet sie Orgel und Improvisation am Konservatorium in Budweis.

Anne-Gaëlle Chanon



Schülerin von Jean Boyer und Liesbeth Schlumberger (Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Lyon) sowie Lorenzo Ghielmi (Accademia Internazionale della Musica Antica, Mailand), Diplom mit Ehrenerkennung. 2005 1. Preis des Internationalen Orgelwettbewerbs Xavier Darasse in Toulouse, 2007 3. Preis beim Orgelwettbewerb

Paul Hofhaimer in Innsbruck. Solistin auf den schönsten Orgeln Europas (wie etwa Martinikerk in Groningen, Notre Dame in Paris), in Japan und Costa Rica. Zusammenarbeit mit dem Chor von Radio France, dem Französischen Nationalorchester, dem Orchestre de Picardie, dem Kammerchor Exprime, Kontakte zu zahlreichen zeitgenössischen Komponisten.

Sie war Organistin an der Kathedrale von Lyon, der Kirche Sant' Alessandro in Mailand, der Protestantischen Kirche des Marais in Paris. Dozentin am Conservatoire de Musique et Théâtre in Saint-Quentin. Dort umfassende Tätigkeit in einer Arbeitsgruppe im Bereich der Kulturmediation für Bekanntheit und Beliebtheit der Orgel, insbesondere für Kinder.

Shihyu Yu-Holz Natalia Karpova



Shihyu Yu-Holz Bereits in jungen Jahren im Heimatland Taiwan erfolgreich mit Wettbewerben. Aufbaustudien in Berlin (Universität der Künste), Stipendiatin des DAAD in der Solistenklasse in Stuttgart (Staatl. Musikhoch-

schule). Studien der Kammermusik beim Melos-Quartett. 2001 Mitbegründerin des Jade Quartetts Stuttgart. 2004 1. Preis beim Hochschulwettbewerb Deutschland, 2005 3. Preis beim Kammermusikwettbewerb in Osaka, und „Musikerin des Jahres“ in Osaka. 2007 1. Preis beim internationalen Wettbewerb für zeitgenössisches Streichquartett „Klangbrücke“ in München. Vielgefragte Kurs-Dozentin für Streichquartette und Kammermusik.

Natalia Karpova Aus St. Petersburg stammend studierte sie dort an der Staatlichen Musikhochschule Rimskij-Korsakov. Als Solistin und Kammermusikerin übte sie eine vielfältige Konzerttätigkeit aus, und war mehrfach Preisträgerin bei Nationalen und Internationalen Wettbewerben. Sie kam 2004 nach Deutschland. Neben der solistischen Tätigkeit hat sie pädagogische Aufträge an verschiedenen Musikschulen und arbeitet mit Ensembles und Chören.

Valerij Petasch



Sohn eines deutschstämmigen Musikers mit Musikausbildung seit frühester Jugend.

Vierjährig „komponierte“ er kindliche Stücke, die sein Vater niederschrieb. Besuch des Tschaikowski-Konservatoriums in Moskau, Abschluss mit höchster Auszeichnung und dem begehrten „Roten Diplom“. Dozent in Frunse (Kirgisien) und Klaviersolist verschiedener Orchester. Assistent am Tschaikowski-Konservatorium und Begleiter berühmter Sänger und Instrumentalisten in Moskau. Karriere als Klaviersolist und Komponist mit Konzerten in Europa und weltweit. Verbundenheit insbesondere der romantischen und impressionistischen Musik. Für „herausragende Chopin-Interpretation“ wird er Ehrenmitglied der weltumspannenden Chopin-Society „Polonia“. Seit 2000 Dozent an der Universität Ulm – Studium generale – für die Meisterklasse Klavier. Als Hobby malt er mit farbigen Kugelschreibern. Dazu Musikalische Vernissagen „Petasch in Musik und Malerei“ mit eigenen Kompositionen und Bildern im In- und Ausland, u.a. auch in den Arab. Emiraten und Amerika. Die Doppel-CD 2006 (u.a. Live-Mitschnitt „Schubertiade Luxembourg“), sowie die Single-CD mit Eigenkompositionen sind mit seinen Zeichnungen illustriert. 2010 zwei weitere CDs, eine davon mit Werken zu vier Händen mit Klavierpartner Uli Schinkmann, einem seiner Studenten.

Vorschau 2020/2

Internationale Orgelkonzerte

- > **Sonntag, 17. Mai 2020, 19 Uhr**
Tamara Badalyan, Armenien
- > **Sonntag, 18. Oktober 2020, 19 Uhr**
Vita Kalnciema, Lettland
- > **Sonntag, 15. November 2020, 19 Uhr**
Konzert für zwei Orgeln
Jeremy Joseph, Wien; Jürgen Essl, Stuttgart

Musik auf dem Bechsteinflügel

- > **Sonntag, 28. Juni 2020, 19 Uhr**
Romantische Musik für Viola und Klavier
Lydia Bach, Viola
Am Flügel: Felipe Valério
- > **Sonntag, 25. Oktober 2020, 19 Uhr**
Am Flügel: Ana Nanuashvili, Georgien

Matthäuskirche Stuttgart-Heslach

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)
Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart
Stadtbahn-Linie U 1, U 9, U 34, Bus 42

Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach

Gemeindebüro

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
Tel. 0711 / 640 66 01
matthaeus@ev-kirchengemeinde-heslach.de
www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche

Evangelische Bank eG
IBAN: DE76 5206 0410 0030 4196 80
BIC: GENODEF1EK1

Künstlerische Leitung

KMD Gabriele Degenhardt

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart und dem Regierungspräsidium unterstützt.

STUTTGART 

2020/1

Matthäuskirche Stuttgart-Süd

49 Jahre

Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,-



www.mila-grafikdesign.de



www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

So 19. Januar 2020, 19 Uhr

Junge Künstler an der Orgel
In Kooperation mit der Staatlichen
Musikhochschule Stuttgart



Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Präludium und Fuge Es- Dur BWV 552
> Sujee Ha (Orgelklasse Tobias Horn)

Arno Landmann (1887 – 1966)
Variationen über ein Thema von Händel
> Amelie Held (Orgelklasse Prof. Dr. Ludger Lohmann)

Max Reger (1873 – 1960)
Phantasie und Fuge d-moll op. 135b
> Lukas Streibl (Orgelklasse Prof. Jürgen Essl)

Louis Vierne (1870 – 1937)
2. Symphonie op.20
1. Allegro
4. Cantabile
5. Final
> Philipp Kaufmann (Orgelklasse Prof. Helmut Deutsch)

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart
und dem Regierungspräsidium unterstützt.

STUTTGART | 

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)

So 16. Februar 2020, 19 Uhr

Marie Zahrádková
Budweis (CZ)



Johannes Brahms (1833 – 1897)
Präludium und Fuge g moll WoO 10
Choralvorspiel: Schmücke dich o liebe Seele, Op. 122 Nr. 5

Jan Jirásek (*1955)
Symbiosis

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate op. 65 Nr. 4 B Dur
Allegro con brio - Andante religioso
Allegretto - Allegro maestoso

Petr Eben (1929 – 2007)
Malá chorální partita: O Jesu, all mein Leben bist Du

Bedřich Antonín Wiedermann (1883 – 1951)
Toccata in f moll

Jürgen Essl (*1961)
Reple corda

Max Reger (1873 – 1960)
Toccata und Fuge op. 59

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)

So 15. März 2020, 19 Uhr

Anne-Gaëlle Chanon
Saint-Quentin (FR)



Nicolas de Grigny (1672 – 1703)
Hymne Veni creator
- Veni creator, en taille, à 5 voix
- Fugue à 5 voix
- Duo
- Récit de cromorne
- Dialogue sur les grands jeux

Jehan Alain (1911 – 1940)
Le Jardin suspendu

Louis Vierne (1870 – 1937)
Deuxième Symphonie op. 20 Nr. 2
1. Allegro
2. Choral
3. Scherzo
4. Cantabile
5. Final

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)

So 2. Februar 2020, 19 Uhr

Shihyu Yu-Holz Violoncello
Am Flügel: **Natalia Karpova**



Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Sonate für Violoncello und Klavier op. 5 Nr. 2 g-Moll
I Adagio sostenuto e espressivo
II Allegro molto piu tosto presto
III Rondo Allegro

Robert Schumann (1810 – 1856)
Fantasie Stücke Op.73
I Zart und mit Ausdruck
II Lebhaft leicht
III Rasch und mit Feuer

Shiau-Nan Pan
Unterwegs

Astor Piazzola (1921 – 1992)
Le Grand Tango

Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,- (Bonuscard)



© Martin Mücke

So 26. April 2020, 19 Uhr

Am Flügel: **Valerij Petasch**



Drei Epochen am Klavier
Romantik – Impressionismus – Moderne

Franz Schubert (1797 – 1828)
Impromptu Ges-Dur

Frédéric Chopin (1810 – 1849)
Nocturne Des-Dur op. 27 Nr. 2
Nocturne e-moll op. 48 Nr. 1

Franz Liszt (1811 – 1886)
Petarca-Sonet

Frédéric Chopin
Ballade f-moll op. 52

P a u s e

Maurice Ravel (1875 – 1937)
Jeux d'eau (Wasserspiele)

Claude Debussy (1862 – 1918)
Prélude aus dem Zyklus 'Pour le piano'

Valerij Petasch
Hollywood
Primavera
Atlantis
Ballett für 10 Finger

Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,- (Bonuscard)